



Kleindöttingen(RE) – Chancenwucher und Verletzungspech

Die Herren des UHC Kleindöttingen starten schlecht ins neue Jahr. Sie holen nur einen Punkt und verlieren dazu noch 3 Spieler.

UHCK vs Riehen 3:3

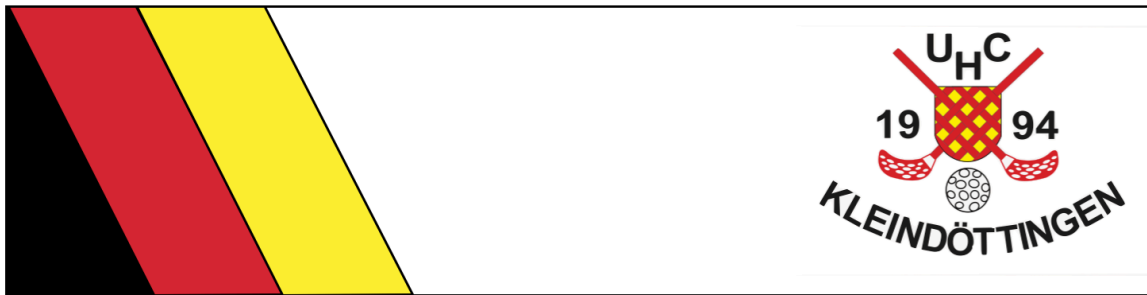
UHCK vs Glattal Falcons 2:6

Am Sonntag trafen sich die Herren in Andelfingen zur ersten Unihockeyrunde im Jahr 2020. Im ersten Spiel musste man gegen Riehen ran. Der UHCK verschlief die Startphase und schon bald lagen die Basler 2:0 in Führung. Die Kleindöttinger konnten sich aber fangen, fanden immer besser ins Spiel und erzielten das 1:2. Auch danach gab es viele gute Torchancen, doch der Ball wollte bis zur Pause nicht mehr ins Tor. Somit war noch alles offen.

In der zweiten Halbzeit machte der UHCK da weiter wo er aufgehört hatte, beim Vergeben von Topchancen. Da aber auch der Gegner keine Tore erzielen konnte lebte das Spiel von der Spannung. 5 Minuten vor Schluss gelang den Aargauern endlich der Ausgleich zum 2:2. Eine 2-Minuten Strafe der Riehener wurde eiskalt ausgenutzt. Nur kurze Zeit später gelang dem UHCK sogar das 3:2. Doch das Spiel war noch nicht zu Ende. Riehen ersetzte den Torhüter durch einen vierten Feldspieler und erzielte knapp 2 Minuten vor Schluss den Ausgleichstreffer. Auch nach dem Ausgleich spielten sie mit vier Feldspielern weiter, die Kleindöttinger konnten jedoch das Unentschieden über die Zeit retten. Trotz der vielen vergebenen Möglichkeiten konnte man über den Punktgewinn nicht unzufrieden sein.

Im zweiten Spiel traf man auf die Glattal Falcons. Es war klar dass es ein hartes Spiel geben würde, doch schon nach 20 Sekunden erlitten die Kleindöttinger einen schweren Schlag. Nach einem unglücklichen Sturz eines Glattaler Spielers auf das Bein eines Kleindöttingers wurde das Spiel unterbrochen. Mit schmerzverzerrtem Gesicht und einem gebrochenen Fuss musste der Kleindöttinger Spieler das Spiel aufgeben. Mit einer Umstellung der Blöcke ging das Spiel weiter und der UHCK konnte mit 1:0 in Führung gehen. Danach erspielte man sich weiterhin gute Chancen, doch wieder mangelte es an der Effizienz. Auch das Powerplay funktionierte nicht mehr und man liess 2 Strafen ungenutzt. Der Gegner machte es besser und erzielte 2 Tore. Kurz vor der Pause dann der nächste Schock. Der Topscorer der Kleindöttinger fiel nach einem Zweikampf mit verletztem Knie aus. So ging man dezimiert mit einem 1:2 Rückstand in die Pause.

In der Pause versuchte man sich zu sammeln. Die Blöcke wurden nochmals umgestellt und resultatmässig war noch alles offen. Wegen einer 2-Minuten Strafe der Falcons kurz vor dem Pausenpfeiff, startete der UHCK mit einem Powerplay in die zweite Halbzeit. Dieses wurde sogleich zum 2:2 Ausgleich genutzt. Doch danach waren die Herren völlig von der Spur. Gegen das körperbetonte Spiel hatten die Kleindöttinger ihre grösste Mühe und hinten war man zu weit weg von den Gegenspielern. So stand es bald 2:5 aus Sicht des UHCK. Als es dann noch einen



völlig fragwürdigen Penalty für die Falcons gab, verloren die Kleindöttinger die Contenance und der Schiedsrichter stellte einen Spieler wegen Reklamierens mit Rot vom Platz. Neben dem Penalty gab es noch eine 5 Minuten Strafe dazu. Trotz des drohenden Unheils rissen sich die verbleibenden Spieler nochmals zusammen und kämpften bis zum Schluss. Der Strafstoß wurde pariert und in der Überzahl gelang den Falcons nur ein Tor. Danach war nur noch eine Minute zu spielen und es blieb beim Endresultat von 2:6.

Mit nur einem Punkt in zwei Spielen zeigen die Kleindöttinger die schlechteste Leistung der Saison, stehen jedoch immer noch an der Tabellenspitze. Vielen Dank für die Unterstützung durch die mitgereisten Zuschauer. Den verletzten Spielern Thomas Murer und Stefan Inauen wünschen wir gute Besserung und hoffen auf eine baldige Genesung.

Am 26. Januar findet bereits die nächste Meisterschaftsrunde statt. Zuhause in Kleindöttingen trifft der UHCK auf Waltenschwil und Buchberg. Die Spieler freuen sich über jeden Zuschauer der den Weg in die Halle findet um das Team zu unterstützen.



Hinten v.l.n.r: David Erne, Thomas Christen, Martin Moser, Thomas Murer, Stefan Inauen, Jan Brechbühler, Jerome Rhyner, Sven Jäggi
Vorne: Roman Keller, Robin Erne, Florian Kalt